

## **Teppich einer Exotin**

Andrea Vogel verwandelt, transformiert. Sie entwickelt aus dem Aneignungsprozess heraus dauerhafte Objekte, temporäre Installationen oder Performances. Eine grosse Rolle spielt dabei das Textile. Andrea Vogel setzt sich mit der Welt der Mode ebenso auseinander wie mit zeitgenössischen textilen Materialien und den Möglichkeiten durch Schnitt und Stoff eines Kleidungsstückes gesellschaftliche Aussagen zu treffen oder die Trägerin in diesem Sinne zu verwandeln. Stoff besitzt dabei skulpturale Qualitäten, wird aber immer wieder auch in seiner Funktion als Farbträger wahrgenommen.

Vergänglichkeit ist ein wiederkehrendes Element in ihrer Arbeit. Für ihre neue, ephemere Arbeit im Geilen Block Arbon hat Andrea Vogel Muscheln vom Bodensee verwendet. Am Strand von Arbon hat sie Asiatische Körbchenmuscheln gesammelt, gereinigt und als Teppich ausgelegt. Diese – exotischen – Muscheln gelangten 1920 von Asien über Nordamerika nach Europa und bedrängen auch hier einheimischen Arten.

## **[www.frauvogel.ch](http://www.frauvogel.ch)**

Andrea Vogel (\*1974) lebt und arbeitet in St.Gallen. Ihre Ausbildung als Textildesignerin hat sie 1999 an der Schule für Gestaltung und Kunst Luzern abgeschlossen.

Seit 2005 zahlreiche Ausstellungen: La Chambre de l'Art et de la Culture, Brüssel; Hiltibold St.Gallen, Sommeratelier Shed Eisenwerk Frauenfeld; Geiler Block, Arbon; nano Raum für Kunst Zürich; Kunsthalle Memmingen, Grosse Regionale, Kunst(Zeug)haus Rapperswil; nextex St.Gallen; Trudelhaus Baden; Architektur Forum, St.Gallen.

Für ihr Schaffen wurde Andrea Vogel mit Preisen ausgezeichnet: Kantonaler Werkbeitrag St.Gallen, Förderpreis der Stadt St.Gallen, Atelierstipendium des Kantons St.Gallen in Rom, Gastatelier im Sitterwerk St.Gallen, Eidgenössischer Förderpreis für Design.